



Die Beauftragte
des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur

Pressemitteilung Nr. 31 vom 7. Oktober 2024

Einladung zum Gesprächsabend „Geschichten erzählen – Lebenswege, Lebensbrüche, Lebenslinien“

im Rahmen der Gesprächsreihe „35 Jahre Friedliche Revolution und Mauerfall – Aufbrüche, Hoffnungen und Enttäuschungen“

Termin 17. Oktober 2024, 19 Uhr

Ort Evangelische Kirchengemeinde Zossen, Kirchplatz 4, 15806 Zossen

Die Friedliche Revolution und der Mauerfall vor 35 Jahren weckten viele Hoffnungen, ließen Menschen Utopien erdenken und Aufbrüche wagen. Sehr unterschiedlich waren die Erlebnisse und Erfahrungen im Herbst 1989 und in den Jahren danach. Die Bewertung, was gelungen ist und was Menschen sich anders gewünscht hätten, ist im Rückblick oft dadurch geprägt, welche Lebenschancen sich auftaten oder Lebensbrüche eintraten und wie unterschiedlich das Ankommen im vereinten Deutschland war. Menschen, die damals erwachsen waren, haben die Zeit auch anders erlebt als Kinder und Jugendliche. Der Gesprächsabend lädt ein, sich über die unterschiedlichen Erfahrungen zwischen den Generationen auszutauschen und Kraft für die Zukunft mitzunehmen. Der Gesprächsabend gehört zum Jahresthema des Kirchenkreises Zossen-Fläming „Erzähl mir von morgen“.

Sie sind herzlich zu diesem Austausch eingeladen!

Begrüßung

Pfarrer Christian Guth, Evangelische Kirchengemeinde Zossen
Susanne Kschenka, Stellvertreterin der Aufarbeitungsbeauftragten

Gemeinsames Gespräch am Zeitstrahl

über Erlebnisse und Erfahrungen ausgehend von Friedlicher Revolution und Mauerfall vor 35 Jahren

Moderation: Susanne Kschenka

Für Getränke und Snacks wird gesorgt.

In Kooperation mit dem Kirchenkreis Zossen-Fläming und der Evangelischen Kirchengemeinde Zossen.
Gefördert durch die Evangelische Erwachsenenbildung.

Pressekontakt: Stefanie Wahl